Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 11ten July 1786.
Nro. 28.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein rc. rc.

Liebe Getreue! Indem Seine Päbstliche Heiligkeit den Herrn Erzbischof von Athen Julius Cæsar Zoglio an Unser Hoflager zu München abgeschicket haben, um daselbst als Nuntius Ordinarius und Legatus Apostolicus zu residiren. So wird euch, anlaß gnädigsten Rescripts vom 30ten May nächsthin, gnädigst befohlen, solches von den Kanzeln verkünden zu lassen, damit Unsere Unterthanen, und Landes Einwöhner in ihren Angelegenheiten, welche ehebin an die Nuntiatur zu Kölln gegangen sind, fürhobin an die Nuntiatur zu München sich wenden mögen. Düsseldorf den 13ten Jun. 1786.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbar gnädigstem Befehl.
C. Graf von NESSELRODE

Krey.

Amts Beförderung.

II. Juris practicus Herr Peter Joseph van Roth ist zum Advokat in den Aemteren Borneseld und Hückeswagen gnädigst angeordnet.

Abladung.

III. Nachdem es nunmehro an dem, daß die gesammte an der Terlahnschen Concurs Massa Theil habende, und pro ratâ zu befriedigen seyende Concreditores sich über die Richtigkeit des von Seiten des Curatoris verfertigten urtheilsmäßiger Statûs, sodann über eine und andere ad activa gehörige Erfordernüß zu vernehmen, und zu solchem Ende Terminus peremptorius auf den 24ten laufenden Monats Juli um die vierte Nachmittägige Stund bei dahiesiger Hofkanzlei präfigeret worden; Als wird loco Citationis Specialis hiemit solches jedem bekannt gemacht, um in præfixo Termino zu erscheinen, mithin das nothdürftige ad Protocollum mündlich oder schriftlich gelangen zu laßen, auch sich über ein und anderes Cathegorisch, nach gnä-

digster Vorschrift des Commissorii, Salvâ ejusdem Communicatione, zu erklähren. Düsseldorf den 7ten Julius 1786.

In Fidem N. P. J. Lohausen, Act.
Clementissimæ Commissionis.

Früchten Verkauf.

IV. Den 13ten dieses sollen Nachmittags 2 Uhr auf der Rentmeisterey Miselohe 25 Mltr. 6 Vrl. ein viertel Mütgen Weitzen dem Meistbietenden Salva Clementissima Ratificatione öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

V. Stadt Müllheim am Rhein. Gleichwie das hiesige Reformirte Consistorium angezeigt hat, daß es der dahier vor einiger Zeit verstorbenen Sybilla Gertrud Rings, nachgelassener Wittib des Rütger Kellermann, in ihren Lebzeiten, auf ihr Begehren, einige Summen Geldes, auch nachgehends die Kosten zu ihrer Beerdigung vorgeschossen hätte; mit der weitern Bemerkung, daß zwar sichere Elisabeth Kusen, nachgelassene Wittib des Herman Kellermann sich um die Ausfolgung der Nachlassenschaft ihrer vorgemeldten Schwäger-Mutter Wittib Rütgern Kellermann, angestanden hätte, hierunten aber ohne vorherige Vorladung deren allenfalls sonst noch vorhandenen Erben, den rechtlichen Anstand trüge;

Als werden alle und jede, welche als Erben ersagter Wittib Kellermans, sich berechtigt halten wollen, um in einer Friste von 6 Wochen, bey dem hiesigen Gerichte zu erscheinen, sich in der Eigenschaft als Erben gebührend zu rechtfertigen und auf die Vorstellung des erwehnten Consistorium, mit den allenfals habenden Einreden vorzukehren, unter dem Rechts-Nachtheil anmit edictaliter abgeladen, daß sonsten die Nachlaßenschaft der erwehnten Wittib Herman Kellermanns, auf ihr Anstehen, gegen gerichtliche Sicherheit, auf die vorher mit ermeltem Consistorium gepflogene Berechnung, ausgefolget werden solle. Mülheim am Rhein den 1. Julii 1786.

J. M. Aldenbrück, Stadtrichter.

VI. Stadt Ronstorf. Dahe Ihro Churfürstl. Durchl. den zwischen Herrn Prioren, und Capitularen der Canonie zu Beyenburg, und Eheleuthe Johann Winand Buschmann unterm 7ten Aprilis letzthin über das unter hiesiger Gerichtbahrkeit gelegenes so genannte Bauren Guth gethätigten Kauf- und Verkaufs Contract gnädigst vergenehmiget, und Ankäufere hierauf um die gerichtliche Bestättigung desselben sowohl, als um einen Kirchenruf gebetten, auch ein so anderes erhalten haben, als wird der geschehene Kauf- und Verkauf des so genannten Bauren Guths mit dem Anhang bekannt gemacht, daß der- oder diejenige, so an dem verkauften Bauren Guth eine rechtliche Ansprach, oder sonstiges Gerechtsam, es seye, aus was für einem Grund es immer wolle, zu haben vermeinen, solches in der gesätzmäßiger Frist bei dahiesigem Stadtgericht unter dem Rechtsnachtheil ein- und ausführen sollen, daß nach Umlauf solcher Frist, sie mit keiner Ansprach, und Forderung mehr gehöret, sondern

ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt sein solle. Sign. Ronstorf in judicio extraordinario den 22ten Juni 1786.

In Fidem Protocolli G. Ernst.

VII. Reichsstadt Aachen. Nachdem die zwischen Anna Barbara Kræmer Klägerin, und Martin Joseph Esser Beklagten bei dahiesigem Synodal Gericht rechtshängige Matrimonialsache dahin gediehen: daß die von erstrer übergebne Positional Artikeln eidlich beantwortet werden sollen, immittels aber der Beklagte von hier sich entfernet, und man von dessen Aufenthalt bis heran keine glaubhafte Nachricht erhalten hat, so daß die Klägerin veranlaßet worden, um eine Edictal Vorladung wider denselben geziemend anzustehen, diese auch durch einen am 31ten Mai jüngst erlaßnen Bescheid wirklich erkannt ist; Dahero thuen Wir Erzpriester und Beisitzere des Stadt Aachenschen Synodal Gerichts dich Martin Joseph Esser hiemit warnen, und abladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit (deren Wir dir zwei für den ersten, zwei für den andern, und zwei für den dritten und endlichen Termin anberaumen) dich hier bei unserm Synodal Gericht persönlich einzustellen, und auf die von der Klägerin beigebrachte Positional Artikeln sub pœnâ Confessi eidlich vernehmen zu laßen; Du erscheinest nun, oder nicht, so wird nichts destoweniger auf ferneres Anrufen der Anna Barbara Kræmer wider dich Martin Joseph Esser ergehen und erkannt werden was Rechtens; also zu citiren, zu publiciren und zu affigiren erkannt, auch den Düsseldorfer und köllnischen Zeitungs Blättern einzuverleiben verordnet. Aachen den 31ten Mai 1786.

In Fidem Ferd. Korff, Licentiatus Secretar.

VIII. Rheinberg. Nach Absterben des Dohmküsters zu Worms Herrn Grafen von Leerod haben sich zwar die Herrn Executores Testamentarii, Gülich- und Bergische Hofraths und Hofkammer Präsidenten Freiherrn von Bentinck zu Limbricht, und Freiherrn von Blankard zu Alstorf, auch nachher der Freiherr von Bongart zu Paffendorf S. T., um die dem vorerwehnten Herrn Dohmküster zugehörige Halbschied der Pächte des adelichen Hauses Heideck, und der beiden Höfe Ackermann und Asdunk gemeldet; bei derselben gleich hernach erfolgtem Ableben aber ist die vom Gericht anverlangte Qualification zur erwehnten dahier gelegenen Gräflich Leerodischen Hinterlassenschaft noch zur Zeit von niemand beigebragt worden, und daher nothwendig gewesen, zum Empfang der von den Pächter hiehin gebrachten Pächte jemand von Gerichts wegen zum Curator anzuordnen;

Da nun dieser Curator, der hiesige Herr Bürgermeister und Scheffen Brixius nachgesuchet, von dem besagten Empfang entladen zu werden, einige der Pächter auch von vielen Jahren, unter dem Vorwand eines ihnen gebührenden Nachlaßes, die Pächte einbehalten, insbesondere aber der Asdunk um die Bestimmung des Preises der in den ersten Jahren ebenfals nicht abgelieferten Pachtfrüchten angestanden, und um die Edictal Ladung gebeten hat; So werden alle diejenige, so zur mehrerwehnten Erbschaft berechtigt zu sein vermeinen, hierdurch abgeladen, um binnen drei Monaten sich zur erwehn-

ten Erbschaft gehörig zu qualificiren, und die sämtliche Pächte in Empfang zu nehmen, mit dem Anhang, daß sonsten hierzu ein anderer Curator ernennt, mit den Pächtern zur Liquidation geschritten, und das aus dem bisherigen Verkauf der Früchten gelößte, und ferner zu lösende Geld ad depositum judiciale genommen werden solle. Sign. Rheinberg im Gericht den 10. Juni 1786. L. Scheffer, Grschbt.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Canonici Herrn Johann Henrich von Reiner wider Eheleute Meurer solle des leztgedachten Eheleuten zuständiges der Bilker Kapelle gegen über gelegenes Hauß und Garten, so zusammen auf 365 Rthlr. werth geschätzet worden, Donnerstag den 24. August künftig, Vormittags eilf Uhr, auf hiesigem Rathhauß, dem Meistbietenden verkauft werden; als wohin beide Theile ad videndum distrahi zu erscheinen hiemit betaget werden. Düsseldorf am Gericht den 6. Julii 1786.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

X. Der in Oberbilk gelegene sogenannte Kelterhoff, bestehend in Hauß, Hof, Scheur, Stallungen, Remisen, zween Baumgarten, und überhaupt in 53 à 54 Morgen Ackerland, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflüstige belieben die desfalsige Bedingnüssen entweder beim unterschriebenen Notario, oder aber bei Kaufhändlern in Moers Friederich Maul zu erfragen.

M. Heckeren, Notaire.

XI. Donnerstag den 20ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, wollen die Eheleute Pürz bei dem Weinzäpfer Metzger in Klims Haus auf der Flingerstraß, öffentlich an den Mehristbietenden verkauffen;

Ein Haus auf der Wallstraße neben Meister Krieger und Faßbinder Huth ein und anderer Seits gelegen, welches auch einen Ausgang durch das Hinterhause auf dem Wall hat; die Conditionen können vorher, oder bei dem Verkauf beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 1. July 1786. Reisman, Notarius.

XII. Donnerstag den 13ten July nächstkünftig, Nachmittags um drey Uhren, sollen am Hause des Gerichts, Scheffen Horsten zu Münchengladbach, freiwillig an den Mehrestbietenden verkauft werden.

1. Ein Haus auf der Judenstraße neben Sebastian Müllers, und Wittib Adolphen Jörgens, ein und anderer Seits gelegen.

2. Ein grosser Garten vor der Judenpforte daselbst neben Andres Hillenkamp gelegen; Die Conditionen können vorher, oder bei dem Verkauf, beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 24ten Juni 1786. Reisman, Notarius.

Besondere Nachrichten.

XIII. Es wird bekannt gemacht, daß die Wittib und Tochter Beaucou-

sin das zwischen der Schädlingsmühle, Windfoch und Landstraß gelegene, so genannte Gosangeler Guth, bestehend in Haus, Hof, Stallung, Scheur, Schoppen, Hart und Baumgarten, Banden, fort mehr dann 14 Morgen der besten Qualität Ackerland käuflich an sich gebracht haben, auch willens seynd, dies zu jedem Gewerb brauchbare Gosangeler Guth zu verpfachten; Pfachtlüstige so wohl, als diejenige, welche nun an obbesagtem Guth aus irgend einem Grund eine Ansprach zu haben vermeinen, haben sich dahero inner vier Wochen Zeit a dato hujus sub illo præjudicio bei Ankäufferin dahier in Düsseldorf zu melden, daß sonsten nach fruchtloßem Ablauf vorgedachter Frist die Kaufschillingen ausbezahlt werden.

XIV. Diejenige, welche an verlebten Pantaleon Heidtrat, Goldarbeiter zu zalen, oder zu fodren haben, werden ersucht, sich bis End einstehenden Monats August, bei Maler Monten, auf der Flingerstraß bei Cadé zu melden, wobei auch Nachricht zu erhalten, wo, und wann das Werkgezeug für einen Gold- und Silberarbeiter versteigert werden solle. Düsseldorf den 8. Julii 1786.

Zweybrücken, den 30ten Juni 1786.

XV. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 40ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

57. 86. 24. 80. 74.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 41te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 21ten Julius 1786 vor sich gehen.

Bücher Nachrichten.

XVI. In der hiesigen Churfürstl. Hochbuchhandlung sind folgende eigene Verlagsartikel zu haben: Francisci Beuth Juliæ & Montium Subterranea, 2 partes c. tabb. æneis. 8. Mai. Düsseld. 776-79. 36 stbr. —— Windscheid, Jo. Wilh. commentatio de stapula. 8. Mai. ib. 786. 30 stbr. —— Blumhofer Max. über den Theaterdichter. 8. ib. 786. 15 stbr. —— So handelt ein guter Fürst, so handeln rechtschaffene Bürger, ein Schauspiel in 5 Aufz. aus der Bairischen Geschichte gezogen von Max. Blumhofer. 8. ib. 786. 20 stbr. —— Auch sind daselbst alle in der Jubilatemeße erschienene Neuigkeiten um den Frankfurter und Leipziger Preiß, und Anfangs künftiger Woche das Verzeichniß davon gratis zu haben. —— Bemerkungen bei Gelegenheit des neuesten Fürstenbundes im deutschen Reiche. gr. 8. Berlin. 786. 8 stbr. —— F. C. J. Fischers Untrennbarkeit und Unveräusserlichkeit der Pfalzbairischen Erbländer. gr. 8. Berl. 786. 30 stbr. —— A. F. H. Poße über das Einwilligungsrecht teutscher Unterthanen in Landesveräusserungen 8. Jena. 786. 16 stbr. —— Räsonnements, Paradoxen, Charaktere, Projekte, und Vorreden ohne Buch; eine Näscherey für die Modewelt. 8. Berlin, 786. 30 stbr. Dusseldorf den 10ten Juli 1786.

Wizezky und Sohn.

Musikalische Anzeige.

XVII. Es wird ein Musik-Blatt, weder gedruckt noch gestochen, aber in

Manuscript erscheinen, das eine Sammlung der besten neuen singbaren, noch nie gesungenen Gedichtgen, mit dem wahren eigentlichsten akustischen Ausdruck, ausmachen wird: wovon jede Woche ein Stück, bald italiänisch, bald französisch, meist deutsch, bisweilen auch lateinisch, herausgegeben werden soll. Erhält die Sache Beifall, dann wird die Anzahl der Stücke vermehrt. Der Pränumerations Preis, in französischer Münze, ist so festgesezt: — Jahrweise 30 Liv. — Halbjahrweise 16 Liv. — und Quartalweise 9 Liv. Man bittet Briefe und Geld an Endes unterschriebenen Franco; Die Bestellung geschieht auch durch die Postämter an das hiesige. Lüttich den 1ten Juny 1786.

Perrault.

Vermischte Nachrichten.

XVIII. Auf einer wohl gelegenen Straß sind 3 Zimmer auf dem ersten Stock zu verpfachten, und das nähere bei hiesiger Expedition zu erfragen.

XIX. Auf der Bolkerstraß sind 7 Zimmer, eine Kuch und Speicher zu verpfachten. Die Expedition gibt die Anweisung.

XX. Zur Nachricht dienet, wie daß auf dem Churpfälzischen Postwagen Bureau in Aachen, bei dortigem Spediteur und Weinhändler Wolf, alle Wochen frisches ächtes Spaa Wasser von dem Pouhonner Brunnen directe ankommt. Der Preiß ist in Aachen 10 stbr. die Bouteille. Man kann sich gerade an ihn desfals adressiren, wie auch in Düsseldorf in dasigem Posthauß auf der Zollstraß, in Cöln aufm kaiserl. privilegirten Intelligenzcomptoir, und prompter Bedienung augenblicklich versichert sein.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten Jul Herr Domgraf von Nesselrod von Cölln im Bönnischenhof, Herr Prediger Weber von Duisburg bey Herrn Prediger Hartmann, Holländischer Lieutenant Herr Laroche im Weinberg, Herr Oberlieutenant Telge von Manheim, Kaufl. Brugelmann, Schmit, Fischer im 2brückerhof, Freundel, van der Beeck, Martini im Anker, von Rath, Herr Amtmann Biele, Herr Canonicus Langen von Kölln, Kaufm. Grimbach im Englischenhof, Sterberg von Rheinberg im Raben, Geistliche Platthof, Willen im Grossenfaß. Den 3ten Kaufl. Schmitz von Kölln, Lothaus von Elberfeld, im Maynzerhof, Tyrian von Creifeld im 2brückerhof, Englischer See-Lieutenant Herr Argthal, Kaufl. 2 Pachtel von Neuß und Kempen, Dubigne von Creifeld im Englhof, Scheibler von Manjoye, Herr Pastor Altgelt von Creifeld im Anker, Herr Canonicus Streifel von Bonn, Kaufm. Bender, Kempen im Raben, Steinhauer von Bonn im schwarzen Pferd. Den 4ten Herr von Kering aus Holland, Herr von Blanchard von Cölln kommend im Hof von Holland, Kaufl. Paas von Hückeswagen, Dieterich von Trier im Weinberg, Overbach von Limburg im Raben, Kayserl. Generalmajor von Elmpt von Aachen, Freyherr von Bourscheid im 2brückerhof, Kaufl. Frembgen, Langen aus Engelland im Bönnischenhof, Bernaute, Laslie aus Frankreich, Degrane von Aachen im Englischenhof. Den 5ten Herr Bürgermeister van Goude sammt Familie aus Holland, Kaufl. Brügelmann von Gemarke im 2brückerhof, Eck von Gemarke in der Pfalz. Diederich von Trier, Schwirsen von Münster im Weinberg, Wuppermann im schwarzen Horn, Winand von Aachen im Anker, Schultes von Sohlingen im Maynzerhof, 2 Tesche von Sohlingen, Jugenohl von Duisburg, Cramer von Kölln im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 2ten Juli, Joseph den Roggen, Gerhard Wilhelm van Mahnen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 3ten, Wilhelm Hack, Gerhard Gladbach, Gerh. Gerretsgen, Gerhard Wilhelm Maier aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 4ten, Steffen Barlen, Witwe Deutz, Anton Penn, Jan Wiel, Peter Häring von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Jakob Hemmerlee aus der Schweitz nach Holland mit Nußbaumholz und Leyen Tischen, Herm. Masen nach dem holländ. mit Früchten. Den 5ten, Peter Cousen, Christof. Knappers aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Gebrüd. Mauritz nach Cöln mit schwarzen Brand, Bern. Gerretsgen nach dem holländ. mit Früchten. Den 6ten, Jakob Deutz aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 7ten, Anton Knipscheer mit holländ. Waaren, Gerh. van Walzen mit Floßengeräthe beide aus Holland nach Cöln, Cornelius Deutz von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 8ten, Martin Wiel, Christ. Vogt von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Spatz von Mannheim ankommen.

Getaufte.

Catholische. Den 2ten Juli, Maria Elisabetha Josepha Tochter des Ludovicus Erhardt, und Odilia Henrichs. Den 3ten, Wilhelmus Josephus Cornelius Sohn des Joannes Henricus Karman, und Agnes Nosthoffen. Den 4ten, Jacobus Reinerus Josephus Sohn des Herrn Steur Rechnungs Commissarii Fridericus Antonius Josephus Nebe, und Helena Theresia Wilken. — Anna Elisabetha Theresia Josepha Tochter des Bartholomäus Rosen, Soldat, und Anna Margaretha Menzen. Den 6ten, Maria Christina Barbara Tochter des Joannes Völker, und Anna Margaretha Pfälz.

Verehlichte.

Catholische. Den 2ten Juli, Josephus Wolf, mit Josepha Kever.

Beerdigte.

Catholische. Den 3ten Juli, Joannes Josephus Lamberz, losledig, alt 21 Jahr 28ten Täg. Den 4. Joannes Henricus Clakus, Peruquenmacher, Wittiiber, alt 82 Jahr.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Vom 22ten Juni anzurechnen, bis den 26ten hat es zu Salzburg und in dasiger Gegend so außerordentlich stark geregnet, daß der Salzastrohm ausgetretten, und viele Häuser bis an den Gipfel überschwemmet hat. — Zu München hat die Isar durch plötzlich anschwellen und austretten noch grösseren Schaden angerichtet. — Weiters abwärts ist der Schaden noch größer gewesen. — Zu Spaa ist dies Jahr große Gesellschaft, Se. Churfürstl. Durchl. von Cöln, der Herr Fürst Erzbischof von Salzburg, die Durchlauchtige Gouverneur von Brabant, der Erzherzog Ferdinand Königl. Hoheiten und mehr andere Hohe Herrschaften. — Se. Königl. Hoheit der Erzherzog von Toscana haben vor kurzer Zeit, einen umständlich-eigenhändigen Aufsaz an alle Bischöfe Seiner Länder abgehen laßen, welcher die Veränderungen und neue Einrichtungen vorschreibt, welche Höchstdieselben nach und nach im geistlichen Kirchenwesen durch die Bischöfe zu bewürken vorhaben. — Se. Churfürstl. Gnaden von Mainz sind nach Dero Sommer Residenz Aschaffenburg abgangen. — In der wider die Gräfin la Motte gefälter Urteil ware unter anderer entbaken, zu untersuchen, ob selbige würklich vom Haus Valois abstamme; da nun dieses ohnwahr befunden worden, so ist das ihr zugedachte Auspeitschen und Brandmarken, nicht ohne heftiges Widerstreben von ihrer Seite, den 21. Juni am gewönlichen Ort an ihr volzogen worden; man setzte sie darnach in eine Miethkutsche, und brachte sie in die Salpetriere (ein weibliches Zuchthaus) ihr Zimmer ist ein finsteres Loch, 4 Schue breit und 7 lang, wo das Licht nur durch eine kleine Oefnung einfält, 2 Bretter ein Strohsack ist das Lager, die Speisen sind ohne Zweifel dem Zimmer gleich. — Se. Maj. der König in Frankreich haben eine Reise nach Cherbourg gethan, um den dort neu anzulegenden Seehafen in Augenschein zu nehmen, und sind von dieser Reise glücklich wieder zu Versaillis angekommen. — Der Handlungs-Tractat zwischen Frankreich und Engelland soll würklich auf 12 Jahr geschloßen seyn, nach dieser Zeit kann also, nach veränderten Umständen, auch eine Aenderung darin gemacht werden. — Zu Wien ist kürzlich eine Verordnung herausgekommen, welche die Erbfolge, in ihren verschiedenen Vorfällen, bestimmt. — Im Haag ist die Orange Farb zu tragen nochmalen sehr streng verbotten worden.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 24. Juny 1786. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Co-rent* 65 *Paris, Lyon* $88\frac{2}{3}$. *Bordeaux Nantes* $88\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $64\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a* 5 - 21.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* $160\frac{1}{4}$ k. S. 2sm $159\frac{1}{4}$. *Rotterdam,* 160. k S. 2sm $159\frac{3}{4}$ *Ffurth. Pary. Paris,* 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carld'or à $7\frac{2}{3}$ Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P°. — 2 Monat $169\frac{3}{4}$. Paris kurze Sicht $94\frac{1}{2}$. — 2 Monat $93\frac{1}{2}$. Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat April.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäßiges von - - beiden Sorten - - -	4	8
Bestes von Kalb - - -	4	8
Gemeines von Kalb - -	3	8
Bestes von Hammel - -	5	
Ordinaires - - - - -	4	8
Nierenfett - - - - -	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	
Schweinenfleisch - - -	6	8

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		5	8
Weiß - -		$6\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		6		8
Ein Röggelgen -		8		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		3	54	3	24	2	44	2	62				
Deuren.	5	75	3	18	3	10	2	4						
Gülich.	5		3		2	70	2	20						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Cöln.	3	48	3		2	56	1	60						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh. am Rhein.	5	56	3	20	3		2	8						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfennings in Düsseldorf.